

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 29. Juni 2005

R. Pr. Nr. 66

**Ausbau der Pestalozzischule zur Ganztageschule
- Entscheidung über das Verpflegungs- und Betreuungskonzept**

Beschluss: (einstimmig)

- 1. Dem Verpflegungs- und Betreuungskonzept für die Pestalozzi-Ganztageschule, gemäß dem Beschluss vom 23. Juni 2004, wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verpflegungs- und Betreuungskonzept zum Schuljahr 2005/06 umzusetzen.**
- 3. Die erforderlichen Personalstellen (siehe II. „Finanzielle Auswirkungen“) sind im Haushaltsplan 2006 und den Folgejahren entsprechend zur Verfügung zu stellen.**

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.06.2005 statt. Der Ausschuss empfiehlt vorstehenden Beschluss. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zugingen, wird hingewiesen.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

I. Ausgangslage:

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung vom 23. Juli 2003, R. Pr. Nr. 35, beschlossen, einen Antrag auf Einrichtung einer gebundenen Ganztageshauptschule in der Pestalozzischule Ettligen sowohl nach dem Programm des Landes Baden-Württemberg als auch nach dem Programm des Bundes – Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung 2003 -2007 (IZBB)“ zu stellen.

Die Förderung nach dem Landesprogramm wurde mit Bescheid vom 29. April 2004 bewilligt.

In der öffentlichen Sitzung vom 23. Juni 2004, R. r. Nr. 54, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen:

Der Ganztageschulbetrieb an der Pestalozzischule zum Schuljahr 2004/05 wird bei Vorliegen folgender Voraussetzungen eingeführt:

1. Die Stadt Ettligen erhält die Förderung nach dem Bundesprogramm (IZBB)
2. Die Pestalozzischule ist organisatorisch in der Lage, den Ganztageschulbetrieb aufzunehmen.

Die Förderung nach IZBB wurde mit dem Zuwendungsbescheid vom 20. Juli 2004 bewilligt, somit konnte der Ganztagesbetrieb zum Schuljahr 2004/05 beginnen.

Der Einrichtungserlass des Landesministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom 29. April 04 legt für die Ganztagesesschulen fest, dass der Schulträger zuständig ist für:

- a) Mittagstisch
- b) Freizeitbetreuung / freizeitpädagogische Angebote

Das Betreuungskonzept für Ganztagesesschulen des Landes Baden-Württemberg legt weiterhin fest, dass der Schulträger die Personalkosten für die Betreuungszeiten während der Mittagspause und für die Zeiten, die nicht durch Unterricht und die zusätzlichen Lehrerzuweisungen abgedeckt sind, übernimmt.

Für die Kosten des Mittagessens kann der Schulträger von den Eltern ein angemessenes Entgelt erheben.

An der Pestalozzischule ist zum Schuljahr 2004/05 der Ganztageseschulbetrieb mit der 5. Klasse mit 27 Schülern gestartet worden. Im Schuljahr 2005/06 folgt die nächste fünfte Klasse; somit sind dann zwei Klassen zu betreuen.

Darüber hinaus wird im Rahmen der Schließung des Oberlinkindergartens und der daraus resultierenden Gruppenverlagerung an den Kindergarten Sternenzelt die Verlegung der dortigen Hortgruppe mit 20 Plätzen an die Pestalozzischule notwendig. Die Hortkinder sollen künftig auch an der Pestalozzischule das Mittagessen einnehmen.

a) Mittagstisch:

Die Verwaltung schlägt in Absprache mit der Schulleitung vor, das Mittagessen durch die Firma Hofmann-Menü GmbH, die bisher schon die Versorgung der Schülermensen im Schulzentrum und Eichendorff-Gymnasium übernommen hat, liefern zu lassen.

Jedoch bittet die Schule, auf Einzelportionen zu verzichten und stattdessen das Essen portionsweise auf Tellern auszugeben.

Das Essen wird tiefgekühlt in Mehrportionenschalen angeliefert und vor Ort in einem Convector aufbereitet. Das Angebot der Firma Hofmann beinhaltet auch das Personal für die Ausgabe des Essens, die Reinigung des Geschirrs und der Küche. Die Kosten dafür werden wie an den anderen Mensen über den Essenspreis abgedeckt.

Der Menüpreis beläuft sich auf ca. 3 € pro Portion.

Dieser wird den Eltern in Rechnung gestellt.

Die Abrechnung erfolgt durch das Amt für Jugend, Familie und Soziales.

Die Bestellung wird über das Schulsekretariat abgewickelt. Die Arbeitszeit der Schulsekretärin wurde dafür bereits zum September 2004 um eine Wochenstunde erhöht.

Im Rahmen der Einrichtung der Schülermensen an den Gymnasien wurden weitere Angebote verschiedener Caterer geprüft (siehe Anlage 1).

Da der Neubau nicht zum Schuljahresbeginn 2005/06 fertig gestellt sein wird, sondern voraussichtlich erst nach den Osterferien 2006 (Ende April) zur Verfügung steht, schlägt die Verwaltung in Absprache mit der Schulleitung vor, als Interimslösung den Mittagstisch in der Entenseehalle einzurichten. Dort ist eine Küche mit entsprechender Ausstattung vorhanden. Die Tiefkühlgeräte für die Lagerung der Menüs und die Convectorn werden von der Firma Hofmann gestellt.

Da die Entenseehalle derzeit lediglich mit Festzeltgarnituren ausgestattet ist, ist es notwendig, Tische und Stühle für den Mensabetrieb bereitzustellen. Die Firma „Vereinigte Spezialmöbel-fabriken GmbH & Co“ aus Tauberbischofsheim hat sich bereit erklärt, übergangsweise kostenlos Leihmöbel zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird darüber hinaus die Entenseehalle für den Mensabetrieb provisorisch abteilen.

b) Freizeitbetreuung / freizeitpädagogische Angebote:

Laut Einrichtungserlass des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg ist es Aufgabe des Schulträgers, die Betreuung während des Mittagessens und der Zeiten, die nicht durch Lehrerzuweisungen abgedeckt sind, verbindlich sicherzustellen.

Laut Berechnung der Schulleitung der Pestalozzischule besteht bei der Ganztageschule pro Klasse ein zusätzlicher Mehrbedarf von 16,25 Betreuungseinheiten à 45 Minuten im Vergleich zur Halbtageschule. Davon werden fünf Stunden durch zusätzliche Lehrerzuweisungen des Landes abgedeckt.

Somit bleibt ein Betreuungsbedarf durch die Stadt als Schulträger von wöchentlich 11,25 Unterrichtsstunden pro Klasse (siehe Anlage 2).

Für das kommende Schuljahr 2005/06 ergibt sich somit eine Betreuungszeit für den Schulträger von 22,5 Stunden.

Die Rektorin Frau Schieschke merkt dazu an, dass die Betreuung teilweise parallel stattfinden muss und somit mehrere Betreuungskräfte gleichzeitig anwesend sein müssen.

Für die pädagogische Betreuung in der Mittagspause (Aufsicht und Freizeitgestaltung) und an den weiteren Nachmittagen wurde zum Schuljahr 2004/05 die schon vorhandene Stelle der Schulsozialarbeit um 25 % erhöht. Somit ist für die gesamte Pestalozzischule einschließlich Grundschule eine 50%-Stelle Schulsozialarbeit vorhanden.

Die Schulsozialarbeiterin kann maximal 10 Betreuungsstunden pro Woche übernehmen, da zu ihrem Aufgabengebiet auch Koordinationsaufgaben (z. B. Angebote von Vereinen für die Ganztageschule) und sozialpädagogische Aufgaben für die gesamte Pestalozzischule (z. B. Beratungsgespräche mit Schülern, Eltern, Lehrern und Jugendamt, Begleitung von Landschulheimaufenthalten, Kooperations- und sonstige spezifische Projekte z.B. Gewaltprävention) gehören.

Ab dem zweiten Betriebsjahr der Ganztageschule (Schuljahr 2005/06) ist somit weiterer Personalbedarf vorhanden.

Im Schuljahr 2005/06 sind insgesamt 32,5 Schulstunden abzudecken. Davon werden zehn Stunden (5 je Klasse) durch die Lehrerzuweisung des Landes abgedeckt und zehn Stunden durch die Schulsozialarbeiterin. Somit sind weitere 12,5 Stunden, durch die Stadt Ettlingen als Schulträger, zur Verfügung zu stellen.

Der Bedarf an Betreuungsstunden erhöht sich mit Ausbau der Ganztageschule jährlich jeweils um weitere 11,25 Schulstunden, d. h. um 8,45 Zeitstunden.

II. Finanzielle Auswirkungen

Kosten Betreuung:

Personalkosten (pädagogische Kraft BAT Vc)

Schuljahr	Betreuungsstunden á 45 Minuten	Personalkosten max. (BAT Vc)	Landesförderung 275 € jährlich pro Betreuungsstunde (Zeitstunde)	Personalkosten nach Abzug der Landesförderung
2005/06	12,5	9.100,00 €	2.598,75 €	6.501,25 €
2006/07	23,75	16.400,00 €	4.950,00 €	11.450,00 €
2007/08	35,00	23.700,00 €	7.218,75 €	16.481,25 €
2008/09	46,25	32.000,00 €	9.537,00 €	22.463,00 €

Sachkosten im Schuljahr 2005/06 für Interimslösung Entenseehalle

Kosten für die provisorische Raumteilung der Entenseehalle	1.000 €
Miete für die Küche der Entenseehalle 107 Tage (September 05 – April 06) á 25 €	<u>2.675 €</u>
Sachkosten gesamt	3.675 €

Für das laufende Haushaltsjahr ergeben sich folgende Kosten:

Personalkosten	4/12 aus 6.501,25€	2.167,00 €
Sachkosten: Raumteilung Miete (September-Dezember)	68 Tage á 25 €	1.000,00 € 1.700,00 €
gesamt		4.867,00 €

Für die Folgejahre sind die Mittel für die Betreuungskosten im Haushalt bereitzustellen.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats sind die Übersicht über die Verpflegungsangebote und die Berechnung des Personalbedarfs beigefügt.

- - -

Stadträtin Anger stimmt dem Verpflegungs- und Betreuungskonzept zu.

Stadtrat Schäfer stimmt der Vorlage ebenso zu, da der Trend auch in Richtung Ganztageschule gehe.

Stadträtin Riedel und Stadtrat Siess stimmen der Vorlage zu.

Auch Stadträtin Lumpp stimmt der Beschlussvorlage zu, mit dem Hinweis, dass „Kinder“ dieses Geld wert sei sollten. Des weiteren regt sie an, dass pädagogisches Personal mehr eingebunden werden sollte.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig vorstehender Beschluss gefasst.

gez. Gabriela Büsse-maker
Oberbürgermeisterin

- - -

Ji/Rö

19. Juli 2005

1. Amt für Jugend, Familie und Soziales zur Kenntnis mit der Bitte um weitere Veranlassung.
2. Hauptamt, Herrn Seidel zur Kenntnis.
3. Stadtbauamt zur Kenntnis.
4. z. d. A.

Im Auftrag:

Jilg